

GZ: 1.2-003-17

Gegenstand: 4. Tagung der CTIF Arbeitsgruppe Freiwillige Feuerwehren - Niederschrift

Datum: 10. April 2017

Niederschrift

der 4. Tagung der
CTIF Arbeitsgruppe Freiwillige Feuerwehren

Von 2. bis 4. April 2017 in Berlin, Deutschland

Teilnehmende Nationen: GER, FIN, FRA, HUN, CRO, LIT, LUX, AUT, CH, SLO

Teilnehmer

<u>Vorname</u>	<u>Nachname</u>	<u>Staat</u>
Anisa	LATIC	Deutschland
Rudolf	RÖMER	Deutschland
Christoph	WELTECKE	Deutschland
Hartmut	ZIEBS	Deutschland
Petri	JAATINEN	Finnland
Florian	KRÜGER	Finnland
Christian	BRUNNER	Frankreich
Christophe	MARCHAL	Frankreich
Zsolt	KELEMEN	Ungarn
Tibor	KOVÁCS	Ungarn
Ferenc	VARGA	Ungarn
Zeljko	POPOVIC	Kroatien
Mario	Starčević	Kroatien
Lukosius	LUKOSIUS	Litauen
Vidas	Kerševičius	Litauen
Patrick	JUNCKER	Luxemburg
Raphael	KOLLER	Österreich
Hubert	VETTER	Österreich
Urs	BÄCHTOLD	Schweiz
Janko	CERKVENIK	Slowenien
Zvonko	GLAZAR	Slowenien

Abstract

The 4th meeting of the CTIF working group „voluntary fire service“ took place on April, 3rd in BERLIN, Germany. Ten nation participated in the workshop based meeting. The participants

presented their preparations for terrorist attacks. Mr. GRÄFLING (Fire chief of Berlin) summed up the car-ramming attack from December 2016 at

Generalsekretariat des ÖBFV, Voitgasse 4, A-1220 Wien
E-Mail: office@bundesfeuerwehrverband.at

Tel: 01/5458230, Fax 01/5458230-13
Website:
www.bundesfeuerwehrverband.at

Bearbeiter: HBI Raphael KOLLER

VRZ: 441966162

Breitscheidplatz. Also, the working-time-directive and the situation of Finnish voluntary fire brigades were discussed. The 5th meeting of the CTIF Working Group “voluntary fire service” will take place in France.

Eröffnung der Tagung durch Huber VETTER, Vizepräsident des CTIF

Vorsitzender Hubert VETTER, Vizepräsident des CTIF, eröffnet die Tagung am Montag, dem 3. April. 2017 in

Berlin, Deutschland. Der besondere Dank geht an die Organisation der Tagung, Frau Anisa LATIC und Herrn Rudolf RÖMER, Deutscher Feuerwehrverband.

Grußworte Hartmut ZIEBS, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes

Präsident Hartmut ZIEBS dankt der Daimler AG für die Unterstützung zur Durchführung der Tagung. Sein entsprechender Dank gilt auch der Firma ROSENBAUER sowie der Familie TONHÄUSER.

In Berlin wurde am 19. Dezember 2016 ein Terroranschlag verübt. Der Leiter der Berliner Feuerwehr, Landesbranddirektor Wilfried GRÄFLING, informierte und reflektierte eindrucksvoll den Einsatz der Feuerwehr und anderen Rettungskräfte.

Vizepräsident Herr Dr. Christoph WELTECKE, wird zukünftig die Interessen, Möglichkeiten sowie Expertise des Deutschen Feuerwehrverbandes in die Arbeitsgruppe einbringen.

Präsentation Rosenbauer: Klaus TONHÄUSER

Am Rande der Tagung besteht für die Teilnehmer die Möglichkeit, sich über ein Löschfahrzeug der Firma Rosenbauer zu informieren.

Präsentation Daimler AG: Jörg WALTER

Die Teilnehmer der Tagung informieren sich über das aktuelle Engagement und die Perspektiven von MercedesBenz Behörden- und Sonderfahrzeugverkauf.

Berichte aus den Mitgliedsstaaten zum Thema Terror

Präsident ZIEBS (Deutschland) betont die Aktualität und die Wichtigkeit eines regelmäßigen informellen Austausches der Feuerwehren. Der Austausch von Erfahrungen sowie eine länderübergreifende Zusammenarbeit sind Grundfesten für die Zukunftssicherung des Systems.

Vizepräsident VETTER (Österreich) informiert über den Einsatz der Feuerwehren beim Amoklauf in Nenzing (Österreich, Vorarlberg) im Mai 2016.

Generalsekretär MARCHAL und Herr BRUNNER (Frankreich) referieren über die Erkenntnisse aus den

Terroranschlägen in Frankreich und betonen, dass nur speziell ausgebildete und ausgerüstete Einheiten zur Menschenrettung und Brandbekämpfung in den Gefahrenbereich gehen (gelbe Zone).

Herr JUNCKER (Luxemburg) stellt fest, dass derzeit keine besonderen Vorkehrungen seitens der Feuerwehren getroffen werden.

Herr STARCEVIC (Kroatien) betont die Wichtigkeit der Sensibilisierung der Einsatzkräfte.

Herr GLAZAR (Slowenien) berichtet über einen bereits seit 2005 bestehenden nationalen Sicherheitsplan. Herr LUKOSIUS (Litauen) nimmt zum ersten Mal an der Tagung teil und berichtet über keine besonderen Vorkehrungen.

Herr BÄCHTOLD (Schweiz) erwähnt unterschiedliche Vorbereitungsmaßnahmen von Berufs- und Milizfeuerwehren, wobei Berufsfeuerwehren mit entsprechender Schutzbekleidung auch im Gefahrenbereich tätig werden.

Herr KRÜGER (Finnland) berichtet über keine besonderen Vorkehrungen.

Herr VARGA (Ungarn) betont die Wichtigkeit der Kommunikation zwischen Feuerwehr und Polizei und die Sicherheit der Einsatzkräfte.

Die Präsentationen der Teilnehmer liegen der Niederschrift bei.

Präsentation Wilfried GRÄFLING, Landesbranddirektor Berlin

Der Leiter der Berliner Feuerwehr, Landesbranddirektor Wilfried GRÄFLING, berichtet und reflektiert umfassend den Einsatz beim Terroranschlag am 19. Dezember 2016 am Berliner Breitscheidplatz (Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche).

Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

Sonderlagen – Antrag an die CTIF Delegiertenversammlung

Als Ergebnis der anschließenden Diskussion wird von der Arbeitsgruppe Freiwillige Feuerwehren an die CTIF- Delegiertenversammlung nachstehender Antrag zur Verabschiedung gestellt:

Die CTIF-Delegiertenversammlung stellt im Ergebnis der Beratungen der AG Freiwillige Feuerwehren fest, dass: □ Terror-/Amok-/Sonderlagen Polizeilagen sind aber

- die (Freiwilligen-) Feuerwehren sich mit diesen Terror-/Amok-/Sonderlagen auseinandersetzen müssen.

Und empfiehlt den nationalen Verbänden:

- die Verantwortlichen der involvierten Dienststellen und Organisationen national sowie international zu vernetzen,
- die Einsatzverfahren der Polizei und Feuerwehr anzupassen und zu üben,
- Material und Ausrüstung (PSA) anzupassen und
- sich im Vorsorgebereich (Sensibilisierung) zu engagieren.

„The reasons why fire brigade associations start or cease activities”

Herr KRÜGER und Herr JAATINEN (Finnland) berichten über die Auflösung von Feuerwehren und Problemen bei der Gewinnung neuer aktiver Mitglieder.

Die Arbeitsgruppe zeigt sich interessiert an den in Finnland gesetzten Aktivitäten, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Finnland erklärt sich bereit sowohl bei der CTIF-Delegiertenversammlung oder aber in der nächsten Arbeitsgruppentagung über die weitere Entwicklung zu berichten.

Die Präsentation liegt der Niederschrift bei.

EU Arbeitszeitrichtlinie

Die Arbeitsgruppe ist sich einig, dass die Feuerwehren grundsätzlich aus dem Geltungsbereich der Arbeitszeitrichtlinie auszuschließen ist. Es wird deshalb nachstehender Textvorschlag zur Kenntnis gebracht und soll über die anstehende CTIF-Delegiertenversammlung in Villach an die zuständigen europäischen Gremien weitergeleitet werden

(Achtung: der Begriff „Bereitschaftszeit“ wäre in diesem Zusammenhang noch genau zu definieren).

Nach unserem Dafürhalten wäre der Feuerwehrdienst zur Gänze vom Geltungsbereich der RL 203/88/EG auszunehmen, da es sich hierbei um einen sehr

stark vorhaltegeprägten Dienst handelt (= relativ hoher Anteil an reiner Bereitschaftszeit im Verhältnis zum tatsächlichen Einsatzaufkommen), welcher diesbezüglich sehr ähnlich dem Militärdienst ist.

Kommt es dann aber zu Feuerwehreinsätzen, sind diese oft von langer Dauer (vor allem, wenn es sich um Katastrophenschutzsätze handelt) und die Anwendung der RL 203/88/EG lässt sich de facto nicht realisieren. Auch hier zeigt sich wieder eine sehr ähnliche Situation zum Militärdienst, wo diese Situation vor allem bei Auslandseinsätzen auftritt.

Weiters sind die Grenzen zwischen den rein ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleuten (= erledigen Übungen und Einsätze vollkommen unentgeltlich in deren Freizeit) und den Vollzeitberufsfeuerwehrleuten (es werden für alle Leistungen besoldungstechnisch abgegolten) europaweit sehr fließend ausgeprägt, sodass vor allem in jenen Ländern, in welchen Freiwilligensysteme mit teilweiser Bezahlung existieren, die verwaltungstechnische Trennung zwischen bezahlter Arbeitszeit und unentgeltlich geleisteten Stunden in der Praxis de facto unmöglich ist, was wiederum die Anwendung der AZ-RL eigentlich obsolet macht.

Verabschiedung des Positionspapiers zu den freiwilligen Feuerwehren

Die Arbeitsgruppe beschließt das überarbeitete und in deutscher und englischer Sprache vorliegende Positionspapier (Stand: Juli 2016) und bittet die CTIF-Delegiertenversammlung in Villach 2017 um entsprechende Beschlussfassung und empfiehlt die Umsetzung in den einzelnen CTIF-Mitgliedsstaaten.

Allfälliges

Als Themen für die kommende Arbeitsgruppentagung werden vorgeschlagen:

- aktuelle Entwicklungen im Bereich der Feuerwehren Finnlands
- Herausforderung Ehrenamt Feuerwehr / Arbeitgeber sowie
- Anreize für Freiwilligentätigkeit in den einzelnen CTIF-Mitgliedsstaaten

Tagungsort für die fünfte Tagung der CTIF AG Freiwillige Feuerwehr

Die fünfte Tagung wird in Frankreich stattfinden. Der genaue Termin und der Tagungsort werden wieder zeitgerecht bekannt gegeben.

Besichtigungsprogramm

Im Anschluss an die Tagung wurde eine Besichtigung des Deutschen Bundestages im Reichstag angeboten.

Beilagen

Beilagen sind in der Niederschrift erwähnt.

Der Protokollführer

Der Vorsitzende

HBI Raphael KOLLER

Österreichischer Bundesfeuerwehrverband

LBD Ing. Hubert VETTER

CTIF Vizepräsident



Gruppenfoto der 4. Tagung der CTIF Arbeitsgruppe „Freiwillige Feuerwehren“ in Berlin, Deutschland